



# Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3170

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL [pressestelle@bmelv.bund.de](mailto:pressestelle@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

DATUM 16. Mai 2013

NUMMER 146

SPERRFRIST

## **Neue Strategien für ertragreicheren Weizen Internationale Initiative setzt auf verstärkte Züchtung und Forschung**

Eine von den Agrarministern der G20-Staaten angestoßene internationale Weizenforschungsinitiative hat am Donnerstag in Paris ein erstes Strategiepapier zur Verbesserung des Weizens vorgelegt, das den Titel „An international vision for wheat improvement“ trägt. Mit der Weizenforschungsinitiative wollen Deutschland und andere Staaten die internationalen Forschungsaktivitäten bei der Züchtung von Weizen stärker bündeln und vernetzen. Um den steigenden Nahrungsmittelbedarf der stetig wachsenden Weltbevölkerung decken zu können, soll das Ertragspotenzial des Weizens, das in den vergangenen Jahren stagnierte, nachhaltig gesteigert und an veränderte Klimabedingungen angepasst werden. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz begrüßt das vorgelegte Strategiepapier. Durch die internationale Zusammenarbeit von Wissenschaft, öffentlichen und privaten Fördermittelgebern sowie der Wirtschaft in der Weizenforschungsinitiative ist eine bessere Abstimmung bei zentralen Fragen der Weizenforschung und -züchtung sowie eine stärkere Fokussierung auf die Schlüsselfragen zu erwarten.

Weizen wird weltweit auf mehr als 215 Millionen Hektar angebaut und ist neben Reis und Mais die wichtigste Kulturpflanze. In den vergangenen Jahren fiel der Ertragsfortschritt beim Weizen jedoch geringer aus als bei anderen Kulturarten. Um den Fortschritt in der Züchtung zu beschleunigen, ist ein konsequenter weltweiter Ausbau der Weizenforschung notwendig. Deutschland und andere großen Weizenerzeugerländer haben deshalb ein mehrjähriges Forschungsprogramm zur Förderung von leistungsfähigeren Weizensorten aufgelegt.

Weitere Informationen sind unter [www.wheatinitiative.org](http://www.wheatinitiative.org) zu finden.